

# TARIFE EINRICHTEN

**Anwender müssen nicht bei null anfangen, wenn sie vom Standard abweichende Tarifvarianten oder Sparten tarife beim Customizing im SAP-System abbilden wollen. Dabei hilft eine Kurzanleitung, die SAP zur Verfügung gestellt hat. Die einzelnen Schritte helfen, den sich ständig ändernden tariflichen Anforderungen im öffentlichen Dienst zu begegnen.**

© Angelika Jung, blaupause-Redaktion

Die Tariflandschaft im öffentlichen Dienst in Deutschland erfährt ständige Änderungen. Unterschiedliche Ausprägungen in den einzelnen Bundesländern verkomplizieren die Situation zusätzlich. Kurz: Die Tarifeinheit im öffentlichen Dienst ist nicht mehr gegeben. Modifikationen im Nachgang zu Tarifverträgen oder Umdefinitionen halten die Mitarbeiter in den Personalabteilungen von öffentlichen Einrichtungen auf Trab. Ebenso die IT-Abteilungen, die immer wieder neue Tarife über das Customizing im SAP-System einrichten müssen. Kein Wunder also, dass diese die Sparten tarifverträge zum TVöD als Muster auslieferungen in der SAP-Lösung fordern. Ein Wunsch, der angesichts der vielen verschiedenen Sparten und Verträge kaum leistbar ist. Die Anfragen diesbezüglich häuften sich jedoch bei SAP, weshalb im Rahmen eines Workshops der Arbeitsgruppe HR im Public Sector im Jahr 2007 ein „Waschzettel“ erarbeitet wurde. Der kleine Leitfaden zeigt Anwendern Tipps und Tricks, wie sie mit Customizing dem steten Tarifwandel zeitnah und selbstständig begegnen können. „Das Dokument und die durchzuführenden Punkte sind inzwischen Bestandteil des allgemeinen SAP-Einführungsleitfadens (Implementation Guide, IMG), mit dessen Hilfe sich die Einführung des SAP-Systems strukturieren und organisieren lässt“, erklärt Doris Kühn, Solution Architect HCM PS bei der SAP AG, die Initiatorin für den Waschzettel.

## Abweichende Tarifvarianten: warum?

Es gibt zwei Gründe, die zu einer vom Standard abweichenden Tarifvariante führen: Erstens gibt es durch die Föderalismusreform länderspezifische Besonderheiten, z. B. vom Bund abweichende Besoldungstabellen in Niedersachsen. Zweitens rechnen Anwender mehrere Länderspezifika in einem System ab und müssen deswegen mehrere Tabellenvarianten pflegen. Liegt einer dieser Fälle vor, gilt es Folgendes zu beachten:

1. Für die Einrichtung stehen mehrere Standardtabellen zur Verfügung:
  - a. 33 = TVöD VKA
  - b. 34 = TVöD Bund
  - c. 39 = TVöD KR
  - d. 35 = Besoldungsordnung A
  - e. 41 = TV-L
  - f. 42 = TV-L KR
2. Für die Standardtarifgebiete bestehen folgende Möglichkeiten:
  - a. 20 = Westdeutschland
  - b. 30 = Ostdeutschland

Diese beiden Tarifgebiete wurden bis jetzt für den öffentlichen Dienst genutzt. Durch die Föderalismusreform müssen demnächst auch die anderen Standardtarifgebiete genutzt werden – 01-19 Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen etc.

3. Informationen zum Tarif müssen zusammengetragen und konsolidiert und Fachfragen geklärt werden.
  - a. Welcher Standardtarif ist am ähnlichsten, z. B. Besoldung Bund – neu ist eine spezielle Ländervariante Niedersachsen
  - b. Welche Wochenarbeitszeit fällt an?
  - c. Arbeitszeitregeln, Zeitzuschläge
  - d. Einmalzahlungen
  - e. Jahressonderzahlung
  - f. LOB (Dienst- und Betriebsvereinbarungen)
  - g. Urlaub
  - h. Aufschlag
  - i. Fristenermittlung
  - j. Tarif nur für bestimmten Personenkreis
    - in Personalbereich, -teibereich
    - Mitarbeitergruppe und -kreis
  - k. Auszahlung unständiger Bezüge. Soll die Auszahlung zum Datum Tarifwechsel erfolgen (j/n)? Tabelle T530
4. Ändert sich dadurch die Organisationsstruktur?
 

Zu beantwortende Fragen in diesem Zusammenhang sind:

  - a. Werden neue Mitarbeiterkreise gebraucht?
  - b. Überprüfen des Lohnartenkatalogs erforderlich
  - c. Überprüfen der Überleitung erforderlich

## ARBEITSGRUPPE HR IM PUBLIC SECTOR

Die Arbeitsgruppe HR im Public Sector im Arbeitskreis Public Sector zählt über 550 Mitgliedspersonen. Eine enge Zusammenarbeit besteht mit dem Arbeitskreis Personalwesen, über den Entwicklungsanforderungen an SAP adressiert werden. Zu den aktuellen Themen zählen die Abbildung von Tarifen im öffentlichen Dienst, Zusatzversorgung sowie die Nutzung des Sonderzahlungsbaukastens, eines Tools der SAP, mit dem Sonderzahlungen im System abgebildet werden können. Die Gruppe trifft sich zweimal im Jahr. Zusätzlich werden Sonderworkshops

zu aktuellen Themen durchgeführt. Die Arbeitsgruppe ist der ideale „Informant“ für SAP, wenn es um neue Themen geht. Dazu Doris Kühn, SAP-Ansprechpartnerin für das DSAG-Gremium: „Wir pflegen eine gute Zusammenarbeit in der Arbeitsgruppe. Die Mitglieder agieren für uns wie ein Radar. Sie informieren uns immer frühzeitig, welche Gesetzes- und Tarifänderungen sie auf dem Schirm haben. Davon profitieren wir bei SAP sehr.“



Wurden die Fragen unter Punkt 1 bis 4 geklärt, kann es losgehen mit dem Einrichten des Tarifs.

### Einrichten neuer Tarifarten

Wer die folgenden Empfehlungen beachtet, spart Zeit und Aufwand beim Umsetzen der einzelnen Varianten im System.

- Verwenden Sie Mustertarifarten. Bitte beachten Sie dabei, dass auch beim Kopieren derselben alle Customizing-Schritte durchlaufen werden müssen.
- Soll ein vorhandener Tarif nur einem neuen Tarifgebiet zugeordnet werden, nutzen Sie V\_T510\_C als Kopiervorlage für die Tariftabelle, z. B. Tarif 35 Gebiet West 20, nach Tarif 35 Niedersachsen 04.
- Tarifrelevante Tabellen:
  - V\_T510A: Tarifart
  - V\_510A\_B: Zuordnung interne Tarifart
  - V\_T510G: Tarifgebiet
  - V\_T510: Tariftabelle
  - V\_001P\_C: Vorschlag Tarifart/-gebiet
  - V\_T510F\_B: Zuordnung Tarif Währung
  - V\_T510I: Zuordnung Wochenarbeitszeit
  - V\_T510W: Zuordnung Abrechnungsperiodizität
  - V\_T510\_PSRCL: Tarifumstufungen (Ab Rel. 4.7-RPiPSR00)
  - V\_T510U: Tarifumstufungen (Rel. 4.6C-RPITUM00)
  - V\_T5D7M: Wertigkeit Tabelle
  - V\_T5D7J: Modell Höhergruppierung
  - V\_T5D7Q: Steuerung Zuwendung
  - V\_T5D7R: Steuerung Urlaubsgeld
  - V\_T5D71: Fristenberechnung
  - V\_T5D87: Zuordnung Funktionsmodelle
  - V\_T5D88: Funktionsmodelle Urlaub-/Krankenlohnaufschlag
  - V\_T5D5L: Ortszuschlagsklassen und Laufbahnzuordnung
  - V\_T5D5LN: NEU – Tarifzuordnung

Besitzstände Orts-/Sozialzuschlag (neue Tarife)

- V\_T539A: neues Lohnartenmuster?
- V\_T5DPBS1A: Entscheidungswert für eigenen Dienstposten
- V\_T5DPBS1B: Entscheidungswert für höherwertige Tätigkeit
- V\_T5DPBS1C: Grundlage für höherwertige Tätigkeit
- V\_T510Q: Ortszuschlagsbestandteile
- V\_T510QN: NEU – Besitzstände Orts-/Sozialzuschlag (neue Tarife)
- V\_T5DPBS3B: Regel D003, Überleitung in den TVöD: Zuordnung zur internen Tarifgruppe
- Bitte überprüfen Sie, ob Sie kundeneigene Lohnarten verwenden, die in den Tariftabellen ergänzt werden müssen, z. B. V\_511\_B Zulässigkeit von Lohnarten.
- Überprüfen Sie relevante Merkmale.

#### Obligatorisch:

- LGMST: Sollbezahlungsvorgabe – neuer Tabelleneintrag?
- DOSEZ: Gruppierung bei Sonder- und Einmalzahlungen
- ODMOD: Schlüssel Funktionsmodelle OED
- SWOED: Schalter öffentlicher Dienst (Fristen)
- TARIF: Vorschlag Tarifart/-gebiet in den Basisbezügen
- PRVAR – Umstufungsschlüssel für RPiPSR00
- ABKRS: Vorschlagswert für Abrechnungskreis
- DAUSB: Mitarbeiter in Ausbildung?
- SCHKZ: Vorschlagswert für Schichtkennzeichen
- DOVZ1: Entscheidungswert für eigenen Dienstposten
- DOVZ2: Entscheidungswert für höherwertige Tätigkeit

#### Fakultativ:

- P0008: Bildsteuerung Infotyp 0008
- PM001: Dynamische Bezeichnung der Tarifgruppe
- V0008: Dynamische Überschrift Vergütungsart Basisbezug
- V0052: Dynamische Überschrift Vergütungsart Verdienstsicherung
- CONTR: Vorschlagswerte für Vertragsbestandteile
- DAT01: Vorschlagswerte für Infotyp Altersteilzeit
- PLOGI: Integration Personalplanung aktiv?
- Berücksichtigen Sie die Änderungen der Arbeitszeit.
  - Die durchschnittlichen Wochenarbeitszeiten werden in der T510I pro Tarifart und Tarifgebiet erfasst
  - Um landesbezirkliche Regelungen flexibel abbilden zu können, wurde ein BAdI HRPBSDE\_TRWAZ geschaffen.
- Prüfen Sie Schema D100 auf kundenspezifische Änderungen.
  - Regel D003
- Prüfreport RPLTRFD0 – Andruck der Tariftabellen
- Eigener Hilfsreport – Batch-Input – mit eigener Maßnahme (Tarif komplett anders – sofortige Auszahlung unständige Bezüge einrichten)?
  - IT 0000, 0001, 0007, 0008 zur Umsetzung der Mitarbeiter

Und last but not least: Nutzen Sie die Versorgungsadministration (VADM)?

- V\_T7DEPBSVAVG0: Aktuelle Rentenwerte festlegen
- V\_T7DEPBSVAVG02: Umrechnungsfaktor Rente festlegen
- Merkmal DOVTG: Standard- und abweichendes Tarifgebiet Zuschlag §50c BeamtVG
- V\_T7PBS00TRF\_DAT: Tarifgruppenabhängige Daten festlegen

Stefan Krumb, Stadt Essen, Sprecher der Arbeitsgruppe HR im Public Sector, resümiert: „Der Waschzettel unterstützt die SAP-Kunden, deren Spartentarife nicht oder nur zum Teil im Standard abgebildet werden. Da sich der Kreis der Betroffenen laufend vergrößert, ist er ein Hilfsmittel, dessen Bedeutung sicherlich zunehmen wird.“